Frank Metzner

Sparkassenakademie in Zeiten von Corona – und danach

Die Sparkassenakademie Baden-Württemberg gehört gemessen an ihren Personalentwicklungsangeboten und Teilnehmern pro Jahr zu den großen Akademien in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Im Jahr 2019 wurden 2 300 Veranstaltungen mit mehr als 91 000 Teilnehmertagen durchgeführt – eine beeindruckende Zahl. Das Jahr 2019 war auch betriebswirtschaftlich das erfolgreichste Geschäftsjahr der Akademie. Die überwiegende Zahl der Angebote und Durchführungen waren Präsenzveranstaltungen, digitales Lernen spielte eine eher beigeordnete Rolle – meist in Form von digitalen Selbstlernphasen, Webinaren oder in einigen Web-based-Trainings (WBT). Zusammengefasst lässt sich sicherlich sagen: die Akademie, ein Erfolgsmodell für die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg.

Alle Studiengänge digitalisiert

Am 17. März 2020 änderten sich dann die Rahmenbedingungen – und zwar radikal und mit ungeheurem Tempo. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen zwangen die Sparkassenakademie in einen 100-Prozent-Lockdown für Präsenzveranstaltungen – zunächst auf unbestimmte Zeit und vor allem äußerst abrupt, quasi von heute auf morgen.

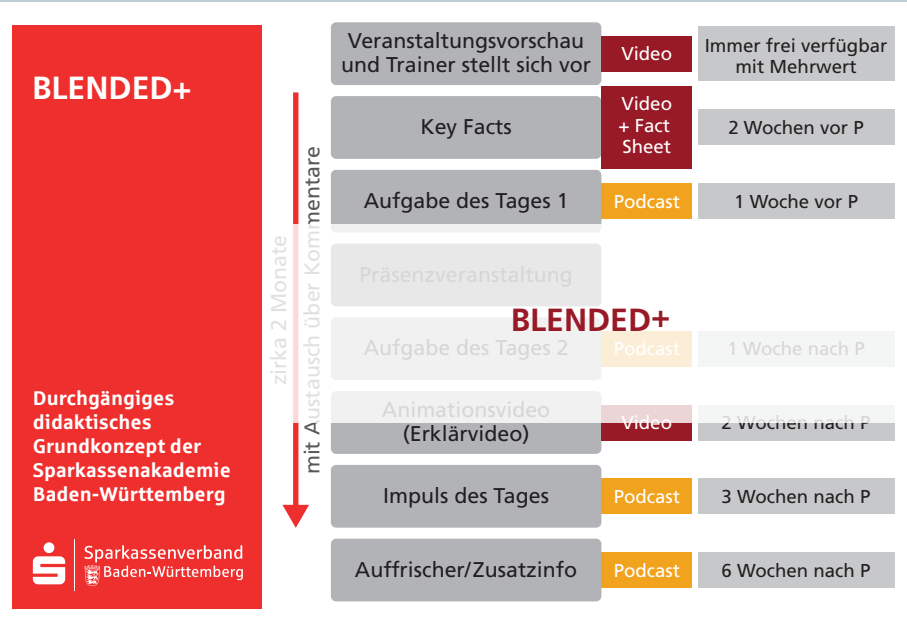
Nun galt es, alle Angebote der Akademie zu überprüfen, ob sie erstens digitalisiert werden können, zweitens auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden oder drittens abgesagt werden müssen. Die Handlungsmaxime bei dieser Kategorisierung war dabei immer der Kundenwunsch und der Kundennutzen.

Damit stand noch am 17. März 2020 – am Tag der Schließung der Akademie – fest, dass alle Studiengänge zum Bankfachwirt, Bankbetriebswirt und zum Bachelor of Science Bankwirtschaft digitalisiert und virtuell durchgeführt werden – dies erfolgte für zwei dieser drei Studiengänge im laufenden Studienbetrieb innerhalb eines Tages! Eine immense Herausforderung für alle Beteiligten, insbesondere für die Studiengangsverantwortlichen der Akademie und ihre Kollegen aus dem Bereich IT und Medientechnik, für alle Referierenden, aber auch für die Studierenden selbst.

Die digitalen Formate, die hier überwiegend zum Einsatz kamen, waren virtuelle Klassenzimmer (Webinare) und Lehrvideos, die größtenteils selbst erstellt wurden. Neben den Studiengängen wurden natürlich auch alle anderen Formate auf eine mögliche digitale Durchführung überprüft. Themen von besonderer Relevanz waren während des Lockdowns Führungsthemen wie beispielsweise „Führen auf Distanz“ oder Themen der digitalen/virtuellen Kundenberatung. Darüber hinaus wurden aber auch Fachtagungen gestreamt und Fachseminare in Webinar-Form durchgeführt.

Den beeindruckenden Ausbau der digitalen Formate zeigen folgende Zahlen: Im gesamten Jahr 2019 wurden in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg 320 Webinare durchgeführt – allein in

Abbildung: Didaktisches Grundkonzept der Sparkassenakademie



Quelle: Sparkassenakademie Baden-Württemberg

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

der dreimonatigen Phase des Lockdowns waren es über 500. Den Spitzenwert erreichte die Akademie am 29. April 2020 mit 25 durchgeführten Webinaren an einem Tag. In diesen drei Monaten wurden darüber hinaus mehr als 250 digitale Lernformate konzipiert, erstellt und eingesetzt, davon 220 Lernvideos. Quasi von heute auf morgen wandelte sich die Sparkassenakademie Baden-Württemberg zu einer voll funktionsfähigen digitalen Akademie.

Der didaktische Aufwand in der Durchführung von digitalen Lern- und Trainingsangeboten ist hoch, in manchen Fällen auch überraschend hoch. Da ist zuallererst die funktionierende Technik als notwendige Bedingung eines guten digitalen Lernformates. Hier wurde die sehr interaktive und – nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten – letztlich zuverlässige Software Vitero als virtuelles Klassenzimmer für nahezu alle Webinare eingesetzt. WBT wurden mit Articulate erstellt, die Lernvideos über Vimeo bereitgestellt. Über das auf Ecadia Pro basierende Veranstaltungsportal hatten alle Lehr- und Lernenden jederzeit Zugriff auf die digitalen Lernformate und -elemente ihrer Studiengänge und Qualifizierungsmaßnahmen.

Darüber hinaus zählt noch das didaktische Konzept – es gilt schnelle Übermüdung zu vermeiden – und die individuelle Wirkung des Trainers, der im Zweifel noch wenig Erfahrung mit digitalen Lernformaten vorweist. Ein immenser Kraftakt für alle Berater und Sachbearbeiter der Sparkassenakademie, die Dozenten, Referenten und Trainer je nach individueller digitaler Kompetenz einzuweisen, zu schulen und zu begleiten.

Werden diese Punkte permanent optimiert und konsequent im Blick gehalten, kann gut gemachte digitale Personalentwicklung zur Transformation einer mehrheitlich in Präsenzform agierenden Akademie zur Blended-Learning-Akademie führen. Auf diesen Weg hat sich die Sparkassenakademie Baden-Württemberg unumkehrbar begeben. Hier tragen die aktuellen Pandemie-Bedingungen natürlich forcierend bei.

Nach Beendigung der dreimonatigen Lockdown-Phase Mitte Juni wurde ein Organisationsentwicklungsprozess gestartet, der derzeit noch läuft und im zweiten Quartal 2021 in seiner Projektform beendet sein soll – danach sollen die erreichten Ergebnisse zur natürlichen Unternehmens-DNA der Akademie gehören.

Positive Grundhaltung

Alle Mitarbeiter der Akademie haben sich im Rahmen einer kurzen Mitarbeiterbefragung unter der Überschrift „Zurück in die Zukunft“ mit den Themen Home Office, Agilität, Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit, Führung und Digitalisierung auseinandergesetzt. Die Statements auf die Frage: „Vor einem Jahr hätte ich mir niemals vorstellen können, dass wir einmal …“ beschreiben die Stimmung nach der Lockdown-Phase:

„… in wenigen Tagen mehr Webinare anbieten als im ganzen letzten Jahr.“

„… so agil sind und uns so schnell an neue Situationen anpassen.“

„… eine Fachtagung einmal komplett digital durchführen.“

„… so eine große Herausforderung mit solch einem Erfolg bewältigen.“

Um die positive Grundhaltung für die Zukunft zu bewahren, erreichte Fortschritte zu sichern, aber auch noch offene Störfaktoren zu bearbeiten, wurden dann im September 2020 zwei Akademietage durchgeführt, die diesen Transformationsprozess nochmals forcierten.

Ein Ergebnis in Richtung der Sparkassen ist die konsequente Umsetzung aller Schlüsselprodukte der Akademie (Studiengänge, Fachseminare, Qualifikationsprogramme et cetera) im sogenannten Blended+-Format. Die Abbildung zeigt das Grundkonzept, das sich in allen Schlüsselprodukten jeweils individuell angepasst wiederfindet.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Pandemie – insbesondere in der Lockdown-Phase aber auch danach – immense Herausforderungen für die Sparkassenakademie Baden-Württemberg bereithielt und auch noch hält, die auf beeindruckende Art und Weise von allen Kollegen gemeistert wurden und werden.

Sie war und ist aber auch ein Transformations-„Booster“, ein Beschleuniger und Katalysator auf dem Transformationsweg zu einem modernen Bildungsanbieter innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe – technisch, inhaltlich und didaktisch.

Frank Metzner

Leiter der Sparkassenakademie Baden-Württemberg, Stuttgart

Laut dem Autor war das Jahr 2019 noch ein ruhiges und erfolgreiches Jahr für die Sparkassenakademie Baden-Württemberg. Doch dann änderten sich im März wie überall schnell und radikal die Rahmenbedingungen durch die Pandemie. Die Akademie entschied sich schnell, das Angebot komplett virtuell und digitalisiert anzubieten. Dabei griff die Ausbildungsanstalt vor allem auf virtuelle Klassenzimmer und Lehrvideos, die zum großen Teil selbst erstellt wurden, zurück. Die digitale Transformation der Akademie wurde laut Metzner durch die Pandemie extrem beschleunigt. Während dort im Jahr 2019 noch insgesamt 320 Webinare durchgeführt wurden, waren es demnach allein während des Lockdown über 500 Webinare. Die Sparkassenakademie in Baden-Württemberg habe sich damit unumkehrbar auf den Weg zu einer Blended-Learning-Akademie begeben. Nötig ist dafür jedoch ein Organisationsentwicklungsprozess, der bis zum zweiten Quartal 2021 abgeschlossen sein soll. (Red.)

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH